



NEWSLETTER – SPEZIALAUSGABE 14. Juni 2021

2. Referendum gegen die Verschärfungen im COVID-19-Gesetz

Schreiben Sie mit 10 Unterschriften Geschichte

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer
Liebe Freundinnen und Freunde

Das Schweizer Stimmvolk hat das Covid-19-Gesetz angenommen, was aufgrund der breiten Unterstützung von Parteien und Verbänden, der irreführenden Information vom Bundesrat und der einseitigen Berichterstattung bei den grossen Medien jedoch nicht überraschte. Das Referendum hat aber dennoch einen beachtlichen Erfolg erzielt.

Es ist davon auszugehen, dass die rund 40% Nein-Stimmenden nicht primär gegen das Hauptargument der Entschädigung waren, sondern durchschaut haben, dass man diesem Gesetz um jeden Preis mit Tricks, Versprechungen und Halbwahrheiten zum Durchbruch verhelfen wollte.

Der Schaden ist angerichtet

Mit dem Ja zum Covid-Gesetz hat die Schweizer Bevölkerung nicht nur das ursprüngliche Covid-19-Gesetz vom September 2020, sondern auch die Änderungen vom November und Dezember akzeptiert, die in den Abstimmungsunterlagen gezielt nicht thematisiert wurden. Hier sind die zwei gravierendsten Änderungen, die jetzt definitiv Gesetz sind:

- Der Bundesrat kann gemäss Art. 1 nun **bis Ende 2031** in dringenden Fällen **Beschlüsse fassen, ohne das Parlament informieren zu müssen.**
- Er kann ebenfalls gemäss Art. 9 nun bis Ende 2031 in die Gesetzgebung zu Schuldbetreibung und Konkurs eingreifen und somit **willkürlich Eigentumsrechte beschneiden.**

Das Stimmvolk hat auch akzeptiert, dass die grossen Medien, als einzige in dieser Krise ohne einen Nachweis von Einbussen, mit Millionen von Hilfgeldern überhäuft werden. Das erklärt auch, weshalb die Leitmedien nicht

objektiv über dieses Gesetz berichtet haben. Im Gegensatz dazu mussten Selbständige und verschiedene Branchen über Monate feilschen und erhalten trotzdem erst Unterstützung, wenn sie erheblichen Einbussen nachweisen.

Weiteren Schaden von der Schweiz und ihrer Bevölkerung abwenden

Weitere sehr gravierende Änderungen wurden aber im März 2021 ins Gesetz geschrieben und diese gilt es **um jeden Preis mit einem 2. Referendum zu verhindern!** Allerdings müssen die Unterschriften dafür bis zum 8. Juli 2021 bei den verschiedenen Organisationen angekommen sein. Dies ist eine enorme Herausforderung.

Weshalb ist das so wichtig?

Die Änderungen und Ergänzungen vom 20. März 2021, gegen die sich das 2. Referendum richtet, umfassen folgende Punkte, die **weder aus medizinischer und wissenschaftlicher Sicht sinnvoll, noch mit Verfassung und Menschenrechten vereinbar sind:**

1. **Der Bundesrat kann willkürlich und alleine über Einschränkungen und Erleichterungen des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens bis Ende 2031 entscheiden** und legt auch die Kriterien dazu selber fest.
2. **Diskriminierung und Massenüberwachung** werden in Art. 3 neu mit Contact-Tracing, Stufenplan, Schwellenwerten, Impfplan, Quarantänebefreiung für Geimpfte und Förderung von Tests gesetzlich festgeschrieben.
3. Die Einführung eines Covid-Zertifikates in Art. 6a erlaubt die **Einschränkung, Überwachung und Diskriminierung der Bürger.**

Worum es bei der Abstimmung wirklich ging, hat **Alain Berset** gestern nach gewonnener Abstimmung [erstmals offenbart](#): **«Dank dem Ja können wir mit dem Covid-Zertifikat weiterfahren und auch die Kosten für die Corona-Tests weiterhin übernehmen».** Zudem hat Alain Berset gestern in der [Medienkonferenz](#) verkündet, dass die Medienförderung noch weiter ausgebaut werden soll.

Auch in den Sommermonaten soll also mit Hilfe der Medien mit den sinnlosen Tests weitergefahren werden, um den Druck für ein Zertifikat und die Impfung aufrecht zu erhalten und Wirtschaft und Gesellschaft willkürlich einzuschränken.

Helfen Sie mit, Geschichte zu schreiben

Mit einem erfolgreichen Referendum von mindestens 60'000 Unterschriften in nur 3 Wochen können wir Geschichte schreiben. **Wir rufen deshalb alle Unterstützer auf, so schnell wie möglich in ihrem Umfeld mindestens 10 oder mehr Unterschriften zu sammeln.** Dazu verweisen wir Sie auf folgende Links:

Unterschriftenbogen herunterladen und bis zum 7. Juli 2021 zurücksenden:

[Freunde der Verfassung](#), 3000 Bern

[Aktionsbündnis Urkantone](#), Reussacherstrasse 23, 6460 Altdorf UR

[Referendum Covid-19](#), Wetti 41, 9470 Buchs

Der Unterschriftenbogen der Urkantone enthält zudem eine gute Übersicht der Argumente. Auch in den Referaten unserer Mediziner in der [ALETHEIA-Medienkonferenz](#) vom 28. Mai finden Sie zahllose medizinische und wissenschaftliche Argumente gegen eine epidemische Lage und die angebliche Notwendigkeit dringlicher Gesetze.

Bitte beachten Sie beim Unterschriften sammeln, dass **auf einem Bogen nur Unterschriften ein und derselben politischen Gemeinde aufgeführt sein dürfen**, und für jede zusätzliche Gemeinde ein neuer Bogen verwendet werden muss. Bitte **senden Sie den Unterschriftenbogen so schnell wie möglich, spätestens aber bis zum 7. Juli** an die auf dem Unterschriftenbogen aufgeführte Adresse zurück.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

ALETHEIA – Medizin und Wissenschaft für Verhältnismässigkeit
Das unabhängige Ärzte- und Gesundheitsnetzwerk